

Begegnungen und Erlebnisse der **Karl Bröger Gesellschaft** Nürnberg im Jahr 2012:
1 JAHR ARABISCHER FRÜHLING – BESUCH IN DER KUNSTHALLE – DEPOTSITUATION NÜRNBERGER MUSEEN – REISEN IN DIE GEGENWART – DOCUMENTA (13) – 30 JAHRE KARL BRÖGER GESELLSCHAFT – EINE REISE NACH TUNESIEN

DER JAHRESBERICHT DER KARLBRÖGER GESELLSCHAFT

Im Namen der Freiheit schüttelten 2011 die Menschen in Tunesien, Ägypten und Libyen ihre autokratischen Herrscher ab. Die Wut der Tunesier und Ägypter löste eine einzigartige Revolte in der arabischen Welt aus. Die Karl Bröger Gesellschaft nahm am 13. Januar den 1. Jahrestag des Sturzes des tunesischen Machthabers Ben Ali zum Anlass, sich der gegenwärtigen Lage und den politischen Zukunftsaussichten der arabischen Länder im Umbruch zuzuwenden. Referenten waren ausgewiesene Kenner der Region: Prof. Dr. Mathias Rohe und Günter Gloser, MdB ,

**1 Jahr
Arabischer Frühling**
Aufbruch ins Ungewisse? -

Die Ausstellung von Susann Hiller „From here to Eternity“ . war die erste große Einzelausstellung in Deutschland der britischen Künstlerin und Documenta Teilnehmerin. Die Führung am 28. Januar war ein guter Einstieg in das besondere Kulturjahr.

Susann Hiller
„From here to Eternity“

Ursula Kubach-Reutter – die Leiterin der Gemälde- und Skulpturensammlung der städtischen Museen führte uns am 24. Februar die Problematik der Depotsituation .am Beispiel des Museen-Depots in Thon vor.

**Depotsituation
der Nürnberger
Museen**

Die Karl Bröger Gesellschaft bot als Besonderheit 2012 wieder „Reisen in die Gegenwart“ an. Die Tagesausflüge führten uns an Orte alternativer Energieversorgung, moderner Landwirtschaft, Renaturierung einer Kulturlandschaft und Kunst & Kultur.

**Reisen in die
Gegenwart**
Das Besondere in 2012

Am 17. März ging die Fahrt nach Triesdorf und Wolframs-Eschenbach. Durch die besonders interessante Bereiche der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf führte uns der Direktor der Lehranstalten, Herr Otto Körner ein. Auf dem Rundgang der verschiedenen Stationen begleitete uns auch die Bezirksrätin Amely Weiß. Am Nachmittag besichtigten wir Wolframs-Eschenbach ,ein malerisches historisches Städtchen.Das neu gestaltete Literatur-Museum im ehemaligen Rathaus war eine wirkliche Neuentdeckung.

Am 5. Mai fuhren wir Merkendorf und Dennenlohe. Der Bürgermeister Hans Popp diskutierte mit uns vielfältige über Formen der Energieversorgung. Der Besuch des Schlossparks Dennenlohe in Unterschwaningen stand nachmittags auf dem Programm.Dort erwartete uns ein blühender Landschaftsgarten der besonderen Art, Ausgehend von einer kleineren Anlage am Schloss wurde der Park im Laufe des 18. und 19. Jhd. behutsam der Landschaft angepasst und erweitert

Am 29. September fand die dritte Fahrt dieser Reihe statt und führte nach Ronneburg und nach Gera. 2007 entstand auf dem Abraumgebiet des Uranbergbaus ("Wismut") die Neue Landschaft Ronneburg. Zur Bundesgartenschau wurde das Gebiet erstmals der Bevölkerung zugänglich gemacht. Es ist eine beeindruckende Rekultivierung gelungen, die trotzdem nachdenklich stimmte. Aus einer bedrohlichen Aufschüttung

von strahlender Erde, die der Wind weit über das Land verteilte, wurde ein Naherholungsgebiet. Die Geschichte des Uranabbaus, den Arbeitsbedingungen und der Verwertung wurde durch eine Ausstellung vor Ort vertieft. Der Besuch des Otto-Dix-Hauses in Gera mit Jugendwerken des Malers bot viele unbekanntes Seiten des Malers.

Die Reihe „Reisen in die Gegenwart“ wird im Jahr 2013 mit folgenden Fahrten unter dem Titel „Drei Grenzstädte im Umbruch“ fortgesetzt:
13. April: Greiz im Vogtland
01. Juni: Selb
06. Juli: Wackersdorf und Neusath

**Reisen in die
Gegenwart**
gehen im Jahr 2013
weiter

Die Kasseler documenta ist das Spitzentreffen der Kunstszene und die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Zu dem einmaligen Kunstereignis fuhr in guter Tradition die KBG am 30.06.2012 nach Kassel. In das Motto der Documenta 13 „Collapse and Recovery - Zusammenbruch und Wiederaufbau“ wurde bereits auf der Busfahrt durch die Kunsthistorikerin Uli Rathjen hervorragend eingeführt. Neben Spezialführungen und Rundgängen, durch den Alten Bahnhof, der Documenta Halle, dem Fridericianum gab es die Möglichkeit die vielfältigsten Werke im Außenbereich der 100 Künstler zu reflektieren und über die intensiven Eindrücke über Positionen der Zeitgenössischen Kunst zu diskutieren.

documenta (13)

Am 26. Oktober konnte die Karl Bröger Gesellschaft ihr 30jähriges Jubiläum begehen.

Im Raum Burgblick des DGB Hauses feierten wir gemeinsam mit fast 100 Gästen aus Kultur Politik, Gewerkschaft, Die Medienwerkstatt Franken begleitete uns das ganze Jahr. Der Film „Kultur für Alle“ war nicht nur an diesem Abend sondern auch im Vorfeld auch im Franken Fernsehen zu sehen.

Neben einem Grußwort unseres Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly untermalte Patricia Litten den gelungenen Abend, der mit einem Buffet einen wunderbaren Ausklang fand.

**30 Jahre Karl Bröger
Gesellschaft**

Ein Anlass zum Feiern

Vom 28. Oktober bis 03. November 2012 bot die KBG eine außergewöhnliche Reise nach Tunesien an, Neben Fahrten zu Orten von Geschichte und Kultur (Karthago, Sidi Bou Said ,UNESCO-Erbe Tunis) gab es vielfältige Begegnungen und Möglichkeiten mehr über die aktuelle politische und soziale Situation in diesem Land zu erfahren“ Was ist aus den Hoffnungen der Revolution geworden?“ „Welche Veränderungen gibt es?“. Rede und Antwort standen auch Vertreter der Friedrich Ebert Stiftung vor Ort

In einem eigenen Reisebericht extra dokumentiert, lässt sich diese Reise nochmals aufleben.

Tunesien
Eine Reise mit außer-
gewöhnlichen Begeg-
nungen